

## DIE HERSTELLER

### Kässbohrer Fahrzeugwerke GmbH

D-47574 Goch

### Langendorf GmbH

D-45731 Waltrop

### Lintrailers

NL-5916 PH Venlo

### M&V GmbH "Siegmar" Fahrzeugbau

D-09387 Jahnsdorf

### Meusburger Fahrzeugbau GmbH

D-94535 Eging am See

### Montracon Ltd.

GB-DN4 80E Doncaster

### Karl Müller GmbH & Co. KG

D-72270 Baiersbrunn-Mitteltal

### Nicolas Industrie S.A.

F-89290 Champs-sur-Yonne

### Koninklijke Nooteboom Trailers B. V.

NL-6603 BV Wijchen

### Plan-Industriefahrzeug GmbH

D-70828 Stuttgart-Gerlingen

### Gebr. Recker GmbH

D-33428 Harsewinkel-Greffen

### Rudolf Rancke Fahrzeugbau GmbH & Co. KG

D-21680 Stade

### Scheuerle Fahrzeugfabrik GmbH

D-74629 Pfedelbach

### Schröder Fahrzeugtechnik GmbH

D-26639 Wiesmoor

### Thorry Metalltechnik GmbH

D-77855 Achern-Fautenbach

### Volk Fahrzeugbau GmbH

D-88339 Bad Waldsee

### Wiese GmbH & Co. KG

D-32469 Petershagen

### Zanner Fahrzeugbau GmbH

D-95502 Himmelkron

### MASSGE-SCHNEIDERT:

*Zu den Spezialitäten von Dinkel zählen auch Transportfahrzeuge für Arbeitsmaschinen.*



**Die Bedeutung des Schwerlastverkehrs jenseits der regulären 40-t-Grenze nimmt europaweit weiter zu. Nicht zuletzt durch den Windkraftboom der vergangenen Jahre haben überdimensionale und/oder überschwere Transporte schon längst den Nimbus des Außergewöhnlichen verloren.**

Die Hersteller der entsprechenden Transportfahrzeuge haben sich auf den Trend eingestellt und machen sich das langjährige Know-how bei der Konstruktion und der Fertigung der oftmals individuellen Schwerlastzugmaschinen und Trailer zunutze.

Welchen Umfang die Transporte mit WKA-Komponenten inzwischen angenommen haben, macht beispielsweise die Tatsache deutlich, dass inzwischen selbst spezielle Aufnahmevorrichtungen für Maschinenhäuser durch die Vielzahl der Anlagen wirtschaftlich Sinn machen. Dabei bleiben die Ziele der Hersteller bei den eigenen Schwerlastprodukten trotz oder gerade wegen der technischen Weiterentwicklung identisch: die Konstruktionen bei gleicher oder höherer Stabilität noch leichter und die Verwendungsmöglichkeit noch flexibler zu gestalten.

### Breites Einsatzspektrum

Apropos Flexibilität: Gerade das zu Ende gehende Jahr hat einmal mehr die Notwendigkeit gezeigt, das vorhandene

Transport-Equipment für eine Vielzahl von Ladegütern nutzen zu können. Hintergrund ist dabei nicht mehr allein die Vermeidung von Leerkilometern durch unpaarige Ladungsverkehre, sondern auch die Herausforderung, überhaupt Ladung für die Fahrzeuge zu finden.

Diese Flexibilität findet sich in allen Sparten wieder. So verfügen die unterschiedlich hohen Tieflader über ein- bis hin zu dreifachen Teleskopiermöglichkeiten, wobei die „echten“ Tieflader ja seit einigen Jahren bekanntermaßen zum Schutz der Maschinen oder Anlagenteile durchaus auch mit klassischen Planenverdecken versehen werden. Stichwort Maschinen: Neben einer branchenspezifischen Ausstattung wie durchgehend breiten Auffahrampfen für Hubarbeitsbühnen oder separaten Radmulden für den Transport von Radladern werden die Auflieger oder Anhänger vielfach um die jeweilige Arbeitsmaschine „herum“ konzipiert.

Dies geschieht insbesondere vor dem Hintergrund, die maximal zulässige Transporthöhe von 4 m einzuhalten. Bei den jeweiligen Modulkonzepten gehen